

WG: Beschlussabstimmung - Intranet- und E-Mailzugang für alle städtischen Beschäftigten ermöglichen

ITM Beschlusswesen

Do 23.09.2021 10:07

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Gleichstellungsstelle für Frauen

Gesendet: Donnerstag, 23. September 2021 10:00

An: ITM Beschlusswesen

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Intranet- und E-Mailzugang für alle städtischen Beschäftigten ermöglichen

Sehr geehrte Kolleg*innen,

vielen Dank für die Zuleitung.

Die Gleichstellungsstelle für Frauen hat der Beschlussvorlage nichts hinzuzufügen.

Anbei finden Sie die Beschlussvorlage mit davon unabhängig wenigen redaktionellen Änderungen, aufzeigbar im Änderungsmodus.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen

Rathaus, Marienplatz 8

80331 München

Tel. 0049-(0)89-233-92465

Fax 0049-(0)89-233-24005

E-Mail: gst@muenchen.de

Internet: <http://www.muenchen.de/gst>

Wenn Sie sich mit obiger Anrede nicht zutreffend angesprochen fühlen, teilen Sie uns bitte mit, wie Sie angesprochen werden möchten.

Der Newsletter der Gleichstellungsstelle für Frauen informiert über aktuelle Veranstaltungen und Entwicklungen zum Thema Geschlechtergerechtigkeit in München. Anmeldung:

<https://online.muenchen.de/newsletter/>



PREISTRÄGERIN DES GENDER AWARD – KOMMUNE MIT ZUKUNFT

für herausragende Gleichstellungsarbeit in der Kommune
verliehen durch die BAG kommunaler Frauenbüros und
Gleichstellungsstellen am 9. Dezember 2019

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München www.muenchen.de/ekomm

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

olz, 260ml Wasser, 0,05kWh Strom und 5g CO2.

WG: Beschlussabstimmung - Intranet- und E-Mailzugang für alle städtischen Beschäftigten ermöglichen

ITM Beschlusswesen

Fr 24.09.2021 14:40

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: AI

Gesendet: Freitag, 24. September 2021 14:23

An: RIT GL2; ITM Beschlusswesen; beschluesse.rit

Cc: Gruppenbuero gl3.ska

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Intranet- und E-Mailzugang für alle städtischen Beschäftigten ermöglichen

Sehr geehrte Kolleg*innen,

die o.g. Beschlussvorlage nehmen wir zur Kenntnis und haben keine Einwände. Eine Stellungnahme der SKA ist nicht notwendig, da mit diesem Beschluss keine Ausweitung des Haushalts beschlossen werden soll.

Beste Grüße und ein schönes Wochenende

--

Landeshauptstadt München

Stadtkämmerei 2.12

Haushaltswirtschaft und Finanzplanung

- Teilhaushalte -

Marienplatz 8

80331 München

Tel. 089/233-


E-Mail:

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser, 0.005kWH

Strom und 5 gr CO2.

Datum: 06.10.2021

Telefon: 0 233-

Telefax: 0 233-



**Personal- und
Organisationsreferat**
Der Referent

**Stellungnahme zur Beschlussvorlage
„Intranet- und E-Mailzugang für alle städtischen Beschäftigten ermöglichen“**

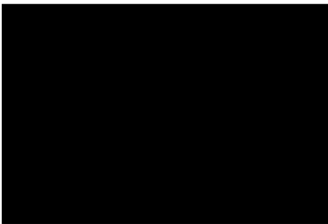
Intranet- und E-Mailzugang für alle städtischen Beschäftigten ermöglichen!
Antrag Nr. 20-26 / A 01595 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste
vom 24.06.2021, eingegangen am 24.06.2021

An das IT Referat

- per Mail -

Für die Möglichkeit der Stellungnahme bedanke ich mich. Der per E-Mail vom 30.09.2021
zugeleiteten Sitzungsvorlage stimme ich zu. Das weitere Vorgehen wurde zudem im letzten
Steuerungskreis von neoHR am 21.09.2021 abgestimmt.

Ich bitte, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.



Datum: 29.09.2021
Tel.: 233-92359
Fax: 233-28140

Gesamtpersonalrat

Stellungnahme; Intranet- und E-Mailzugang für alle städtischen Beschäftigten ermöglichen

An den
Referenten des Referats für Informations-
und Telekommunikationstechnik

Sehr geehrter Herr

der Gesamtpersonalrat hat sich in seiner Sitzung am 29.09.2021 mit der oben genannten Beschlussvorlage befasst und nimmt wie folgt Stellung:

Der Gesamtpersonalrat unterstützt ausdrücklich den geplanten Ausbau. Mit der Umsetzung der Ausbaustufe 1 werden wir einen ersten, längst fälligen, Schritt auf dem Weg zu einer wirklichen Digitalen Teilhabe all unserer Beschäftigten machen. Doch der Ausbau darf an dieser Stelle nicht stoppen. Wir brauchen eine ganzheitliche Umsetzung. Die Verwirklichung der Ausbaustufen 2 und 3 sind notwendige weitere Schritte auf diesem Weg.

Wir fordern hiermit die Politik auf, die Bereitstellung der benötigten Mittel trotz angespannter Haushaltlage zu unterstützen. Eine umfassende Digitalisierung unserer Stadtgesellschaft erfordert nicht nur eine digitale Teilhabe der Bürger unserer Stadt, sondern auch die digitale Teilhabe aller unserer Beschäftigten bei ihrer täglichen Arbeit für unsere Bürger. Damit stärken wir unsere Arbeitgebermarke und setzen ein starkes Signal für die gleichberechtigte digitale Teilhabe in unserer Stadtgesellschaft.

Lassen Sie uns diesen wichtigen Weg gemeinsam bis zum Ende gehen.

Mit freundlichen Grüßen

stellv. Vorsitzender